

Graffiti-Kunst im Kinder- und Jugendhaus Eltingen

Alle die schon einmal das Kinder- und Jugendhaus in Eltingen besucht haben, konnten sicherlich eine der vielen farbenfrohen gestalteten Wände bewundern. Nicht nur der Innenbereich, sondern auch die Außenwände werden von besonderen Kunstwerken geziert. Hierzu wurden jedoch nicht überwiegend Pinsel aus den Taschen gezückt, sondern diese Bilder entstanden hauptsächlich durch die geschickte Führung einer Spraydose – das Graffiti.

Entstehungsgeschichte der Graffiti-Workshops

Das erste Projekt entstand im Jahre 2016 im Obergeschoss des Cafébereichs. Die Idee zu diesem Projekt kam dadurch, dass die meisten der Wände im Jugendhaus noch weiß waren und zu einer farbenfrohen Gestaltung einladen. Die Ideen, Interessen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen, die dieses Haus zum Teil mitgeplant und -errichtet hatten, sollten an dieser Stelle unbedingt mit einbezogen werden. Seit her bietet das Kinder- und Jugendhaus Eltingen nun regelmäßig Workshops an, in denen Kinder und Jugendliche die Kunst des Graffitis selbst ausprobieren können.

Ablauf

Da Graffiti eine im öffentlichen Raum weitverbreitete Kunst ist, die sich bei Kindern und Jugendlichen einer großen Beliebtheit erfreut, lag die Initiative zu solch einem Projekt sehr nahe. In unseren Graffiti-„Workshops“ geht es darum,

den Teilnehmenden sowohl in der Theorie als auch in der Praxis grundlegende Elemente des Graffiti-Sprühens näher zu bringen.

In der Theorie handelt es sich um die Geschichte und die Möglichkeiten mit einer Sprühdose öffentliche Wände zu gestalten. Zusätzlich erhalten die Kinder und Jugendlichen Tipps zur Struktur ihrer Motive, aber auch zum rechtlichen Hintergrund dieser Kunstform. Fragen, wie zum Beispiel „Welche Motive können wie gestaltet werden?“ „Wo kommt Graffiti eigentlich her?“ oder „Wo darf eigentlich gesprüht werden?“ greifen wir an dieser Stelle auf. Durch die Vermittlung von rechtlichen Grundlagen ergibt sich für die Workshops ebenso ein aufklärerischer und präventiver Charakter.

Nach einem ersten erfolgreichen Graffiti-Workshop folgten anschließend sieben weitere Projekte im und am Kinder- und Jugendhaus Eltingen. Diese Konstanz führt dabei zu einer kontinuierlichen Nachfrage bei interessierten Schüler*innen und diversen Kooperationspartner*innen, wie unter anderem der Lebenshilfe Leonberg. Einige unserer Teilnehmenden sprühen seit mehreren Jahren in Folge motiviert immer wieder gemeinsam neue Kunstwerke. Dabei kommt es zu einem Austausch, den wir mit Freude beobachten. Nicht nur unsere bisherigen Graffiti-Künstler vermitteln ihr Wissen. Auch unsere „alten Hasen“ nehmen an dieser Stelle gerne eine bedeutsame Rolle ein.

Inklusion

Unser großes Ziel im Kinder- und Jugendhaus ist es, ein Begegnungsort für alle zu sein. Daher

versuchen wir auch unsere Projekte als inklusive Angebote zu gestalten und somit auch Kindern und Jugendlichen mit Behinderung den Zugang zur Graffiti-Kunst zu ermöglichen. Dies ist uns bereits wiederholt gut gelungen.

Umsetzung

Umgesetzt wird der Workshop über drei ganze Tage hinweg. Am ersten Tag starten wir mit dem oben beschriebenen Theorieteil, sodass die Teilnehmenden zunächst eine grobe Vorstellung davon bekommen, welche Motive mit einer Sprühdose umsetzbar sind. Da sich die gemeinsamen Motive eng an den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen orientieren, steigen wir anschließend in die gemeinsame Ideensammlung ein. Professionell angeleitet entsteht daraus nachher ein ideenreiches Gesamtkunstwerk, welches innerhalb der drei geplanten Tage gemeinsam gesprüht wird. Am Nachmittag steigen wir dann erstmals in die Praxis ein. Die Teilnehmenden dürfen, eingepackt in die entsprechende Schutzkleidung, die Sprühdosen nun in die Hand nehmen.

Am zweiten Tag geht es zeitig an die Umsetzung des gemeinsam entwickelten Motivs. Parallel zeichnen die Teilnehmenden Skizzen für ihre eigenen Kunstwerke, die sie im Anschluss an den Workshop als Erinnerung stolz mit nach Hause nehmen dürfen. Dabei entstehen wundervoll kreative Bilder, die wir, wenn wir den Platz hätten, am liebsten alle aufhängen würden. Der dritte Tag dient der Fertigstellung des gemeinsamen Motivs sowie der einzelnen Platten.



Beim Graffiti-Workshop wird fleißig gesprüht.



Die Betonsäule auf dem Spielplatz Tiroler Straße wurde durch Kinder und Jugendliche verschönert. Fotos: Corinna Reschka

Graffiti-Projekt am Spielplatz Tiroler Straße und im Jugendhaus

In diesem Jahr gibt es zwei Graffiti-Projekte. Im Sommer trafen wir uns zum ersten Mal außerhalb des Kinder- und Jugendhauses. In Absprache mit dem Stadtjugendreferat gestalteten wir an einem Tag die Betonsäule auf dem Spielplatz in der Tiroler Straße. So werden die Fähigkeiten der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nun auch im Sozialraum sichtbar. Wir sind offen

für weitere Projekte im Sozialraum und freuen uns über jede Idee. Darüber hinaus befinden wir uns aktuell in Planung für unseren jährlich wiederkehrenden Graffiti-Workshop in den Herbstferien. Die Anmeldung ist ab 10 Jahren möglich und mit 15 Euro pro Teilnehmer*in verbunden. Weitere Informationen zum Workshop und zur Anmeldung gibt es demnächst unter www.jhleonberg.de. Noch mehr Bilder zum Projekt gibt es auch unter www.kulturstoffzelle.de/art-gallery/graffiti-workshop.